

Ressort: Reisen

Gewerkschaft der Lokomotivführer droht im Januar mit Streiks

Berlin, 01.01.2014, 12:46 Uhr

GDN - Die Gewerkschaft der Lokomotivführer (GDL) droht in der Auseinandersetzung um den so genannten Demografie-Tarifvertrag mit Streiks im Januar bei der Bahn. Der Vorsitzende der 34.000 Beschäftigte zählenden Organisation, Claus Weselsky, sagte der Saarbrücker Zeitung (Donnerstagsausgabe): "Wir sind bereit für einen Arbeitskampf".

Am 15. Januar laufe die Friedensfrist ab. Er rechne nicht mit einem neuen Angebot der Arbeitgeberseite. "Danach werden wir nicht mehr nur trommeln für unsere Forderungen, sondern auch pfeifen." Während die dem DGB angehörende EVG den Demografietarifvertrag bereits unterschrieben hat, fordert die zum Deutschen Beamtenbund zählende GDL laut Weselsky von der Deutschen Bahn AG den Abschluss eine Lizenzverlustversicherung für alle Lokomotivführer. "Wer zum Beispiel durch einen Selbstmord auf den Gleisen traumatisiert ist und nicht mehr fahren kann, muss geschützt sein." Außerdem will die GDL erreichen, dass Lokomotivführer nicht mehr in andere Regionen versetzt werden, sondern ihnen ein Arbeitsplatz nahe ihrem Wohnort angeboten wird. Scharf kritisierte Weselsky überdies in dem Interview das Vorhaben der Großen Koalition, ein Gesetz zur Tarifeinheit zu beschließen. Danach soll in einen Betrieb jeweils der von der größten Gewerkschaft ausgehandelte Tarifvertrag gelten; Spartengewerkschaften wären kaum noch attraktiv. Das stelle die Existenz seiner Gewerkschaft in Frage, sagte Weselsky. Spartengewerkschaften wie die GDL hätten einen Organisationsgrad von 80 Prozent und mehr. Die Koalition folge mit ihrem Vorhaben dem Interesse der Arbeitgeber, die möglichst schwache Gewerkschaften in ihren Unternehmen haben wollten. "Das ist ein lobbyistischer Ansatz, dem die Koalition hier folgt. Ich wundere mich über die SPD", sagte Weselsky.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27696/gewerkschaft-der-lokomotivfuehrer-droht-im-januar-mit-streiks.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com